

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 301.

Sonnabends, den 28. October.

1837.

Bekanntmachung.

Da ungeachtet unserer Aufforderung am 21. d. M. mehre noch nicht eingetretene Communalgarden-Pflichtige nicht erschienen sind, so werden diese hiermit nochmals aufgefordert, nächsten Sonnabend, den 28. d. M., Nachmittags 5 Uhr im Bureau des Communalgarden-Ausschusses sich persönlich zum Eintritte in die Communalgarde zu stellen, in dessen Unterbleibung weitere gesetzliche Massnehmung erfolgt. Leipzig, den 24. October 1837.

Der Communalgarden-Ausschuss daselbst.
Kreller, Vice-Commandant.

Hermisdorf, Prot.

Börse in Leipzig,

vom 27. October 1837

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	141½	Conv. 10 u. 20 Kr.....	2	—
do.	2 M.	140½	Preuss. Courant.....	101½	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	101½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	101½	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	101½	—
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.....	—	1412
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	111½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	106½
do.	2 M.	110½	do. do. à 4 pCt.....	—	101½
Breslau in Ct.....	k. S.	101½	do. do. à 3 pCt.....	—	79½
do.	2 M.	102½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	102½	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	101½	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
do.	2 M.	—	à 3 pCt. } grosse	—	101½
Hamburg in Bo.....	k. S.	149½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
do.	2 M.	148½	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
London pr. L. St.....	k. S.	6.19½	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	3 M.	6.19	do. Landrentenbriefe.....	—	102
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	80½	à 8½ pCt. } grosse	—	102½
do.	2 M.	79½	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
do.	3 M.	79½	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	97½
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	101½	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,	—	—
do.	2 M.	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
do.	3 M.	100½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	14½	do. } kleine	—	102½
Kaiserl.....do.....	—	14½			
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13½			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	13½			
Species.....	2½	—			

„Hier unterrichtet man vierfüßige Jugend.“

Unter dieser Aufschrift befand sich, ungefähr in den 1790er Jahren, in Leipzig eine der originellsten Anstalten. Zwei betagte — Bestallinnen, von allgemein anerkannt exemplarischer Hundeliebe, hatten nämlich die bösen Tage, welche keinen Sterblichen, und am wenigsten einer Jungfrau gefallen, ausschließlich der Dressur und Bildung der philanthropischen Thiere, der Hunde, gewidmet. Das Honorar für Kost, Unterricht und Wohnung betrug monatlich einen Louisd'or, zum großen Vergnügen

aller, die sich mit Unterricht und Bildung der zweibeinigen Jugend beschäftigten. Als Bürge für die Nachricht von diesem Synagogium steht der bekannte Dichter Fr. v. Matthißen da, der die Sache mit den angeführten Worten in einer Reise durch Deutschland erzählt, welche er 1794 machte *).

*) Erinnerungen von Fr. v. Matthißen, Zürich, 1810, I. S. 313.

Miscelle.

Wie sehr sich die Vornehmsten auch zu dem neuen Hofe bedrängen, den Napoleon 1804 formirte, glaubt man gar

nicht. Der älteste Adelsstolz beugte sich vor dem Glanze der neuen Sonne. Gegen 5000 Bittschriften gingen in den letzten drei Monaten vor der Krönung ein, und 3000 derselben kamen von der Elite des französischen Adels. Der eine, Montmorency, wollte Stallmeister, der andere, Rohan, Kammerherr, ein Broglio dieß, und ein Larochevoucauld jenes werden. Alle historischen und monarchischen Namen der Valois- und Bourbonzeit kamen hier zum Vorschein. Man fand die Saintraille, die Colberts, die Lurenne's, die Lurgots, die Lespinay's um die Wette beschäftigt, wie am Hofe Ludwig XIV. das Hemde hinzureichen, und darin die größte Ehre, das eminenteste Glück zu suchen.

Bemerkung zu Nr. 298, S. 2731.

Unter den, bei dem 1521 organisierten Gymnasium zu Frankfurt a. M. anzustellenden Gesellen ist nicht der Rector, sondern irgend ein Pilslehrer desselben zu verstehen, die damals jenen Namen führten.
M. F. S. Hofmann.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomá:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Reifner,
	Mittag	12 Uhr	= Cand. Wille,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= Archid. M. Fischer,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Wolbeding;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Rüdler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Fischer,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Blüher;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Kunze,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Waldau;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= Cand. Richter;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= Reichmann,
	Vesp.	2 Uhr	Betsstunde u. Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Portius;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	= Pastor Blas;
kathol. Kirche:	Früh		= P. Neßsch.

Am Reformationsteste predigen:

zu St. Thomá:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Großmann,
	Vesp.	2 Uhr	= D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Rüdler,
	Vesp.	2 Uhr	= Cand. Knecht;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Guelitt,
	Vesp.	2 Uhr	= D. Wolf;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Gräfe;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Reib;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Gräbner;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= M. Hanschmann;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	= M. Tempel.

Am Reformationsteste soll eine Collecte für die Landschul-
kasse vor den Kirchthüren gesammelt werden.

W o c h e n e r.

Herr M. Simon und Herr M. Reifner.

N o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:

„Das Ende des Herrn x.“, von Fr. Schneiden.

„Herr unser Gott x.“, von Schnabel.

Montag Nachmittag 2 Uhr in der
Thomaskirche:

„Eine feste Burg x.“, von Doles; in 2 Theilen.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Hymne, nach dem 9ten Psalm: „Ich danke dem Herrn x.“,
von Fesca.

Reformationstest früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

„Herr Gott, dich loben wir x.“, von Ehreg. Weinsig.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 20. bis 26. October.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. E. Schacher, Briefträger, mit
Izfr. J. E. Eger, Bürgers und Chirurgs in Werdau
hinterl. Tochter.
- 2) Hr. A. F. Harleben, Bürger, Kramer und Haus-
besitzer, mit
Izfr. L. A. E. Bretschel, Bürgers und Kaufmanns
hinterl. Tochter.
- 3) E. A. Cramer, verabschiedeter Soldat, mit
Frau R. J. geb. Schrepfer.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. E. F. Ackermann, Schriftsetzer, mit
Izfr. A. E. E. Brendel, Bürgers und Schmiede-
meisters hinterl. Tochter.
- 2) Hr. J. G. L. Krabes, Schullehrer zu Anger, mit
Izfr. H. A. Jeshserigl aus Kirchhain.
- 3) J. G. A. Stoye, Markthelfer, mit
Izfr. F. W. Kreisch aus Rötha.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 20. bis 26. October.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. P. Schreiers, Waldhornistens Tochter.
- 2) F. R. Römers, Handarbeiters Sohn.
- 3) Hrn. L. B. Schillings, Bürgers und Antiquars S.
- 4) J. G. F. Krügers, Hausmanns Sohn.
- 5) F. W. Feurichs, Instrumentmachers Sohn.
- 6) E. G. Prawdtschs, Lohnbedientens Sohn.
- 7) Hrn. J. E. Stephans, Bürgers und Hausbesizers S.
- 8) Hrn. E. E. Krappes, Bürgers und Buchhändlers S.
- 9) Hrn. J. F. H. Duasts, Bürgers und Kaufmanns S.
- 10) Hrn. E. G. Gaudigs, Bürgers und Kaufmanns S.
- 11) Hrn. J. Knorrs, Musiklehrers Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1—2) Hrn. F. A. Breeses, Bürgers und Korbmacher-
meisters Zwillingkinder.
- 3) J. S. Striegels, Aufstübers Tochter.
- 4) Hrn. P. E. F. Gruners, Kaufmanns Tochter.

- 5) Hrn. C. G. F. Weise's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 6) Hrn. C. F. Wittenbechers, Speisewirths Sohn.
 7) Hrn. C. F. Starcks, Buchdruckers Sohn.
 8) F. H. E. Kressschmars, Zimmermanns im 3ten Königl. sächs. Linien-Infanterie-Regim. Prinz Georg Sohn.
 9) Hrn. F. A. W. Reinhäckels, Bürgers, Buchbindermeisters und Hausbesizers Tochter.
 10) Hrn. C. D. Barentins, Kunstgärtners Tochter.
 11) Hrn. Dr. L. B. G. Lipperts, prakt. Arztes Sohn.
 12-13) Hrn. D. J. E. Löwe's, Kaufmanns Zwillingstochter.
 14) J. C. G. Schimmrichs, Bedientens Sohn.
 15) Ein unehel. Mädchen.
 c) Reformirte Kirche: Vacat.
 d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise vom 22. bis mit 27. October.

Weizen	3	Thlr.	10	Gr.	bis	3	Thlr.	20	Gr.
Korn	2	20	2	22					
Gerste	1	18	1	20					
Hafer	1	7	1	9					
Erbsen	2	10	2	14					
Rübsen	4	14	4	16					

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 16. bis mit 21. October.

Büchenholz	8	Thlr.	10	Gr.	bis	9	Thlr.	4	Gr.
Birkenholz	6	—	7	6					
Ellernholz	5	8	6	4					
Eichenholz	5	—	5	12					
Kiefernholz	4	10	5	4					
1 Korb Kohlen	2	10	—	—					
1 Scheffel Kalk	—	15	—	20					

Redacteur: Dr. Gretsche. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 29. Octbr.: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer.



Dampfwagenfahrten nach Althen

morgen, Sonntag den 29. October, um 10, 12, 2 und 4 Uhr.

Heute und folgende Tage:

Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins

in der deutschen Buchhändlerbörse.

Von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 4 Groschen.

Heute, Sonnabend den 28. Octbr.,

werden Nicolai D. und Edmund Schäfer aus St. Petersburg

im Saale de Hôtel de Pologne

ein grosses Concert

unter gütiger Leitung des Herrn Musikdirector Pohlenz und Hrn. Concertmeister David zu geben die Ehre haben.

Erste Abtheilung.

Ouverture zu Hiltrude von Lindpaintner.

Drittes Divertimento für Violine von Kalliwoda, vorgetragen von Nicolai Dimitrieff Schäfer.

Cavatine von Rossini, vorgetragen von Fräul. Schlegel.

Divertissement für Violine, componirt und vorgetragen von Edmund Schäfer.

Zweite Abtheilung.

Concertante für 2 Violinen von Kalliwoda, vorgetragen von Nicolai und Edmund Schäfer.

Il mio piano è preparato, aus der Oper: La gazza ladra, von Rossini, vorgetragen von Hrn. H. Prosch.

Variationen für Violine von Mayseder, vorgetragen von Nicolai D. Schäfer.

Einlassbillets à 12 Gr. sind bei den Herren Hofmeister & Friese zu haben; an der Casse kostet das Billet 16 Gr.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Vorläufige Concert-Anzeige. Dem musikalischen Publicum kann ich die gewiss erfreuliche Nachricht geben, dass die beiden k. sächs. Kammermusiker F. A. Kummer, so wie Kotte, der Erste ein uns schon befreundeter Virtuos auf dem Violonzello, der Andere einer der ausgezeichnetsten Clarinettisten, in diesen Tagen hier eintreffen werden, um sich hören zu lassen. Das Nähere wird in künftiger Woche angezeigt werden. Leipzig, den 27. Octbr. 1837.

Friedrich Hofmeister.

Anzeige. Die Versammlungen des Abendvereins der 1. Compagnie hies. Communalgarde beginnen den 2. November d. J. um 7 Uhr im Saale des Kaffeehauses zu Krügers Bad.

Die Abonnementbillets sind bei Herrn Hertwig, Petersstraße Nr. 73 zu erhalten, woselbst auch Anmeldungen einzuführender Gäste, jedoch spätestens bis nächsten Montag anzubringen sind.

Neueste Musikalien

im Verlag von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Bennet, W. Sterndale, Fantaisie pour le Piano-forte, Oeuv. 16. Pr. 2 Thlr.

Chopin, F., Douze Etudes pour le Piano-forte, Oeuv. 25. Livr. 1 u. 2. à 1 Thlr. 12 Gr.

Henselt, Ad., Variations de Concert, Oeuv. 1. Pr. 1 Thlr. 8 Gr.

Mendelssohn-Bartholdy, F., Zwei Romanzen von Lord Byron, für eine Singstimme, mit Piano-fortebegleitung (aus dem mus. Album besonders abgedruckt). Pr. 8 Gr.

Meyerbeer, G., Chant de Mai (Mailied), für eine Singstimme, mit Piano-fortebegleitung. Pr. 8 Gr.

— La fille de l'air (die Tochter der Luft), Ballade für eine Singstimme, mit Piano-fortebegleitung. Pr. 6 Gr.

— La folle de St. Joseph (die Wahnsinnige),

für eine Singstimme, mit Pianofortebegleitung. Preis 6 Gr.

Schumann, R., Carnaval, Scènes mignonnes sur quatre notes, pour le Pianoforte, Oeuv. 9. Pr. 1 Thlr. 12 Gr.

Spohr, L., Sechs deutsche Lieder, mit zwei- und vierhändiger Pianofortebegleitung. 101. Werk. Pr. 1 Thlr. 4 Gr.

Anzeige. Bei G. Schubert hier ist so eben erschienen:

Hauschild, J. G., Dampfwagen-, schottische Walzer für Pflte. à 2m. Preis 4 Gr.

Kunze, G., Raschwitzer Lustfahrt-Galopen für Pflte. à 2m. mit Vignette. Preis 6 Gr.

Ein sehr zu empfehlendes Buch.

Im Verlage von **A. D. Geisler** in Bremen ist eben erschienen und vorräthig in Leipzig bei Hermann & Langbein, A. F. Böhme, L. Schreck und Reclam:

Dimtsch, J. N., Erprobte Erfahrungsarten,

das Federharz (Gummy elasticum) in acht verschiedenen wohlfeilen Flüssigkeiten vollkommen und auf einfache Art aufzulösen, wodurch dasselbe zu mancherlei Zwecken anwendbar gemacht werden kann; nebst Angabe verschiedener sehr wohlfeiler Compositionen, zur Anfertigung wasserdichter Tücher und anderer Zeug, Seidenhüte u. s. w.; nebst Anweisung verschiedener, theils wasserfester Leime, Kleister und Ritze zu bereiten u. s. w. geh. 4 Gr.

Die in dieser Schrift enthaltenen Belehrungen sind aus langjährigen Erfahrungen niedergeschrieben und durch sie approbirt. Zu jeder Verfahrensart ist genau das Quantum angegeben, so daß ein Jeder leicht berechnen kann, wenn mehr oder weniger genommen werden muß, ein Vorzug, den bis jetzt noch kein Buch der Art hatte.

Zur Beachtung. Da sich durch Namensverwechslung der Irrthum verbreitet hat, daß ich meine Wohnung verändert haben soll, so erlaube ich mir dagegen anzuzeigen, daß meine Wohnung und Fabrik sich fortwährend wie früher befindet: **am Markt, Eckobts Haus Nr. 175.**
J. G. Richter, Wattenfabrikant.

Die Wattenfabrik von J. G. Richter empfiehlt ihr bedeutendes Lager von Mantel- und Kleiderwatte in vorzüglich schöner Auswahl zu den möglichst billigsten Preisen. Auch wird den Herren Kaufleuten und Wiederverkäufern, die für gegenwärtigen Winter ihre Einkäufe zu machen gedenken und mit geehrten Aufträgen mich erfreuen wollen, bei Abnahme größerer Partien, der billigste und annehmbarste Preis bei stets solider Waare gestellt werden.

Empfehlung. Bündnadel-Doppelflinten, so wie feine Percussionsgewehre aller Art empfiehlt
Weigandt, Gewehrfabrikant im Place de repos.

Empfehlung. Alle Arten von Haararbeiten als Uhretetten, Uhrbänder, Armbänder, Halsbänder für Damen, Oberglocken, Ringe, Ringbändchen, Kreuze u. dgl. werden geklopelt am neuen Neumarkt Nr. 17, im Hofe & Treppen hoch.

Anzeige. Wir erhielten so eben eine neue Sorte französischen Schnupftabaks unter der Etiquette

Tabac de l'ancienne ferme de France, in $\frac{1}{2}$ - und $\frac{1}{4}$ Pfd.-Paqueten, franz. Gewicht, die wir als ausgezeichnet gut anempfehlen können und zu sehr billigem Preise verkaufen. Sellier & Comp.

Anzeige. In $\frac{1}{2}$ breiten franz. sächs. und engl. Thibets, desgl. sächs. Merinos, sind wir sehr vollständig sortirt.
Franke & Häbler, Reichstraße.

Anzeige. Das Blumenzwiebellager von E. H. Krelage in Harlem ist noch mit einer reichen Auswahl von Kummel- und Nummer-Hyacinthen, Duc van Toll, Tulpen, Tazetten u. s. w. versehen, und findet deren Verkauf fortwährend statt bei
E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Einige Sortimente holländ. Blumensameren, Primel- und Aurikelsamen sind auch noch vorräthig.

Anzeige. Lithographirte Formulare zum Behuf der Wiedererstattung der erlegten Mesunkosten von Propre- und Expeditions-Gütern von Seiten des Wohlöbl. Haupt-Steuer-Amtes sind zu haben bei

E. D. Löscher, Barthels Hof, am Markte.

Anzeige. Neuerfundene chemische Spar- dochte für alle Arten von Lampen, welche ein dem schönsten Gaslicht sehr ähnliches und wohlthätiges Licht verbreiten, acht Mal länger brennen als gewöhnliche Wachsdochte und bei Weitem nicht so viel Del brauchen als letztere, sind einzig und allein in der Material-Waaren-Handlung, Petersstraße Nr. 73, zu haben.

Bade-Anzeige. Vom Montag d. J. ist das russ. Dampfbad wöchentlich vier Mal geheizt, nämlich Mittwochs, Donnerstags, Sonnabends und Sonntags; und es kann an diesen Tagen von Morgens 9 Uhr bis Abends spät gebadet werden. Die warmen Wasserbäder bleiben gangbar, welches ich hiermit ergebenst bekannt mache.
J. E. Krüger.

Anzeige.

Aus den von mir erkauften **Pappeln**, die den Denkstein, wo **Gustav Adolph** fiel, umstanden, habe ich bereits die mannigfachsten Gegenstände fertigen lassen, die ich allen Freunden und Verehrern der uns zum 6. November bevorstehenden Feiertlichkeit als passende und sinnige Andenken hiermit empfehle. Sämmtliche Gegenstände, bestehend in Kästchen, Körbchen, Etuis und dergl. Galanterie-Gegenständen, sind lithographirt mit den verschiedensten, zu diesem Zwecke eigends gefertigten lithographischen Ansichten, als z. B. dem alten und neuen Denkmal, nach der Natur, dem Tode Gustav Adolph's und Wallenstein's und mehreren Andern.

Serrmann Krieger, Tischlermeister.

Fein mar. Häringe à St. 1 Gr. 6 Pf. sind frisch zu haben bei

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Anzeige. Die erwartete Sendung von engl. Thee-Servicen u. Waschtisch-Einrichtungen

ist eingetroffen bei

Carl Göring.

Anzeige. In der praktischen Feldmessenkunst eröffne ich Anfangs November abermals einen neuen Course und zwar nach sehr einfacher und kurzer Methode. Den Herren Studierenden, namentlich Cameralisten, Dekonomen, die daran Antheil zu nehmen gesonnen, zeige ich dieses ergebenst an und bitte der Zeiteintheilung halber baldigst gefällige Rücksprache mit mir zu nehmen. Geometer Schütz, Schuhmachergäßchen Nr. 566.

Frische Holsteiner Austern,

in Schalen und ausgekostet, erhielt heute

J. A. Nürnberg.

Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. Neuer echter Kirschsaff ohne Spiritus, zu Suppen und Saucen, die Kanne 4 Gr., der Eimer 9 Thlr., eben so mit Sprit für Destillateurs, mit Zucker, 1 Gr. die Kanne mehr bei L. Mittler & Comp.

Verkauf. Alten Nordhäuser Kornbranntwein, das Faß 22 Thlr., der Eimer 7½ Thlr., Franzbranntwein von vorzüglich gutem Geschmacke 9½ Thlr., die Kanne 4 Gr., Rum zu 6, 8, 10 und 12 Gr. die Flasche, zu kalten und warmen Getränken gleich gut, in Eimern billiger bei L. Mittler & Comp.

Gute Rauchtobake,

als: Barina und Portorico in Rollen, ferner geschnitten:

Porto-Carrero à 4 Gr., echt Portorico à 8 Gr., Holländ. und Hamburger à 12—16 Gr. pr. Pf. Auch englischen und türkischen Tabak empfiehlt F. W. Krauser, Grimm. Gasse Nr. 7.

Verkauf. Holländischer Portoricotabak in kleinen Rollen à 8 Gr., extrafeiner alter Barinas-Canaster à 12 Gr. und 16 Gr., 2te Sorte 8 Gr., bei L. Mittler & Comp.

Hausverkauf. Ein in der Peters-Vorstadt befindliches Haus, welches sich in gutem Stande befindet, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Das Nähere Naundörfschen Nr. 1014 parterre.

Verkauf. Ganz wollene Buckskins in schönen modernen Farben verkaufe ich zu 30 Gr. die Elle. J. H. Meyer.

Verkaufsanerbieten.

In einer der freundlichsten Mittelstädte Sachsens zwischen Leipzig und Dresden steht ein Wohnhaus, welches vor 30 Jahren ganz neu erbaut, in der besten Lage mitten in der Stadt gelegen und für mercantile Geschäfte sehr passend ist, entweder mit dem bis jetzt darin betriebenen Kurzwaarengeschäfte, oder mit Ausschluß desselben, Familienverhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann nach Befinden darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt

Leipzig, am 27 Decbr. 1837.

der Gewerbe- und Personalsteuer-Calculator Forberger, wohnhaft Brühl Nr. 319, 4 Treppen hoch.

Pianoforte = Verkauf.

Verhältnisse halber soll sofort ein sehr gutes, erst vor 2 Jahren neu gebautes tafelförmiges Octav. Pianoforte für den äußerst wohlfeilen Preis von 30 Thlrn. verkauft werden. Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Verkauf. Ein flügelartiges Pianoforte ist wegen veränderter Einrichtung billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Hausmann Rausch, in Lehmanns Garten neben der Barfußmühle.

Verkauf. Ein neuer Schreibtisch nebst Bücherbrett von Kirschbaumholz soll sogleich billig verkauft werden, und ist zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 5A. zwischen Reichels und Rudolphs Garten. Eben so ein großes Stehpult zum Verschließen.

Mobilien-Verkauf. Verhältnisse halber sollen sofort zu außerordentlich billigen Preisen verkauft werden, als: 1 sehr schöner Damentuchmantel 13 Thlr., 1 Kleiderschrank 10 Thlr., 1 goldene Taschenuhr 16 Thlr., desgl. silberne ein- und zweigehäufige zu 3½ bis 4 Thlr., 1 sehr schöner doppelter Dperngucker 2 Thlr. 12 Gr., 1 sehr schönes hohes gepolstertes Kinderstühlchen 2 Thlr., 1 Kinderwiege 1 Thlr., 1 Waschwanne mit eisernen Reifen 2 Thlr., 1 Fischkessel von Kupfer 1 Thlr. 20 Gr., 1 alte Bettstelle mit Boden 16 Gr. Reichsstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Schafverkauf.

Zu verkaufen sind ein Stamm Schafe von etlichen neunzig Stück in Holzhausen auf dem Gute Nr. 11, oder im blauen Rosse vor dem Petersthore.

Zum Verkaufe steht billig ein Ofenkasten 1 Elle hoch, ¾ Elle breit, 1 Elle 8 Zoll lang, mit einem guten modernen Aufsatz, desgleichen ein Blechaussatz von mittler Größe, bei dem Schlossermeister Kästner im Halle'schen Pfortchen.

Zu verkaufen ist billig ein Sturz-Flügel. Näheres bei Herrn Winkler im Rathskeller.

Zu verkaufen ist eine neue leichte einspännige Chaise, ganz modern und dauerhaft gearbeitet, beim Sattlermeister Linde, neuer Neumarkt Nr. 50.

* * * Eine Partie leerer Cigarrenkisten liegen zum Verkaufe bei E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Ganz wohlfeile warme Fussbekleidung.

Eine Partie von mehren hundert Dutzenden

gestr. Strümpfe

aus

Haasenhaaren,

sehr weiche und dauerhafte Waare, die vor Nässe und Kälte schützt, wird zu dem äußerst wohlfeilen Preise, näml.: Socken, das Paar 5 Gr., Frauenstrümpfe 10 Gr., lange für Herren 12 Gr., und bei Abnahme grösserer Partien bedeutend billiger verkauft bei

Ernst Wilhelm Kürsten.

Die Bilderrahmen- und Goldleisten-Handlung

von Moritz Richter, Barfußgässchen No. 178, empfiehlt sich hiermit bestens. Rahme werden sehr schnell gefertigt und die dazu gehörigen Bilder, Stickerien etc. etc. gratis auf das Sorgfältigste eingefasst.

Neusilber-Waaren-Lager

von
Henniger & Co. in Berlin, Cöln etc.

bei
Herren L. Herold & Co. in Leipzig.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß die Herren L. Herold & Comp. unsere Fabrikate mit dem Stempel Henniger zu den Fabrikpreisen verkaufen, und auch gebrauchte Gegenstände mit obigem Stempel, dem Neusilber-Gehalte nach zu drei Viertel der neuesten Verkaufspreise, für uns zurückkaufen und zum Einschmelzen geeignet das Pfund zu 1½ Thlr.

Berlin, im Octbr. 1837.

Henniger & Comp.

Königl. sächs.

von
**Parfume-
rien**



conc. Fabrik
und

**Toilett-
seifen.**

Wir empfehlen hiermit unsere Toilettseifen in superfeinem und feinem Geruch und Qualität, namentlich **Windsör-, Palm-, Mandel-, Rosen-, Veilchen-, Palmyrene-, Schildkroteler-oel-, Vanille-, und Cocosnussoelsoda-Seifen**, in viereckiger, sans angles und ovaler Façon, im Duzend und Einzeln, zu soliden billigen Preisen.

Friedrich Jung & Comp.

Grimm. Gasse No. 611.

Besonders wohlfeile, ord. und frisirte Puppenköpfe.

Ich habe noch eine kleine Partie Puppenköpfe von feinsten Sendungen auf dem Lager, die ich von jetzt an um die Hälfte der Fabrikpreise verkaufe. Darunter befinden sich auch ganz große und kleinere Sorten mit Frisuren. — Zugleich empfehle ich mein Fabriklager von Köpfen in den neuesten Formen und dergl. mit Haarfrisuren nach allen vorkommenden Moden, auch zum Selbstfrisieren, welche ich dugendweis und einzeln möglichst billig verkaufe. Schöngeformte Lederleiber, Gliederdocken und geschmackvoll angekleidete fertige Puppen sind ebenfalls fortwährend bei mir zu haben. Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Sohlleder im Ausschnitt

empfehle billigst. F. W. Grothe, Gerbergasse Nr. 1165.

Das Polster-Meubles-Magazin

von E. G. Müller, Tapezierer, am Markte, Petersstraßenecke Nr. 68, ½ Treppe hoch, empfiehlt sich mit einer modernen Auswahl **Divans, Ottomannes, Sophas** und Stühlen u. s. w. von Mahagoni- und Kirschbaumholz zu den billigsten Preisen.

Zu verleihen sind 3000 Thlr. im Ganzen und Einzeln Hainstraße Nr. 354, 2 Treppen hoch.

Auszuleihen sind sofort gegen genügende hypothekarische Sicherheit 1000 Thlr. und 500 Thlr. Das Nähere ist zu erfahren Grimm. Gasse Nr. 9, 4 Treppen hoch.

Zu verleihen sind 400 Thlr. Conv., 1500, 2000 und 5000 Thlr. preuß. Cour. durch
Bacc. Gustav von Mücke, Markt Nr. 337.

Capitalgesuch. Auf nahliegende Landgrundstücke werden 2500 Thlr. und 4000 Thlr. zur alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht durch Dr. Neubert, Auerbachs Hof.

Capitalgesuch. 300 Thlr. werden zur einzigen Hypothek auf ein Haus auf dem Lande gesucht, welches 600 Thlr. gewürdet ist, durch E. G. W. Hamger, Windmühlengasse Nr. 854.

Gesucht wird eine gültige Concession zur bürgerlichen Nahrung. Von wem? erfährt man bei Herrn Dehlschlägel, Petersstraße Nr. 61.

Zu kaufen gesucht wird einige Stunden von Leipzig ein Landgut oder Schenke mit etwas Oekonomie, zu 3 bis 4000 Thlr. Auskunft erbittet E. F. Springer in Eutritsch.

* * * Ein schön meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet Aufwartung und anständigem Tisch wird für jährl. Zins von 100 Thlrn. in einer honetten Familie offerirt. E. G. W. Hamger, Windmühlengasse Nr. 854, ertheilt nähere Auskunft.

Gesuch. Jemand, der mit eigenem Wagen morgen, den 29. October, mit Extrapost nach Hamburg reist, wünscht noch einen Theilnehmer. Näheres bei dem Hausmanne im Brühle Nr. 424.

* * * Gesellen und Lehrlingen, welche die Winterabende dazu benützen wollen, sich Kenntnisse und Geschicklichkeit im Rechnen und Schreiben zu verschaffen, wird Gelegenheit dargeboten: Preußergässchen Nr. 48, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen, welches sich der Wartung eines Kindes und vorkommender häuslichen Verrichtung gern unterzieht: grünes Schild Nr. 304 bei W. E. Leichsenring.

Gesucht wird sogleich ein reinlich und freundliches Kindermädchen. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 1105.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist. Das Nähere bei dem Hausmanne Albrecht in Kochs Hofe.

Gesuch. Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher gut rechnen und schreiben kann, sucht zum 1. November ein Unterkommen als Laufbursche, Marqueur, Schreiber und dergleichen. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthesten Adressen unter F. B. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein fremdes junges Mädchen sucht als Wirthschaftsgehilfin oder in einem Laden eine Stelle. Näheres ist zu erfahren hinter der Neukirche Nr. 271, eine Treppe.

Gesuch. Eine anständige Demoiselle, welche 14 Jahre theils auf dem Lande, theils in der Stadt bei einer Herrschaft die Wirthschaft geführt hat, sucht eine Anstellung in der Stadt. Ueber ihre Brauchbarkeit ist genaue Auskunft zu erfahren in Reichels Garten, im großen Quergebäude rechts parterre.

Gesuch. Eine perfecte Köchin mit guten Attesten versehen wünscht den 1. December oder zu Weihnachten einen Dienst. Herrschaften belieben ihre Adresse Reichsstraße Nr. 503 im Gewölbe abzugeben.

Dienstgesuch. Ein Mädchen von guter Erziehung wünscht auf hiesigem Plage (da es im Schneidern und andern feinen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren) in diesem Fache ein Unterkommen, oder auch zum Verkaufe in einem Geschäfte. Es kann auf Verlangen sogleich antreten. Da dasselbe nicht auf hohen Gehalt, sondern mehr auf gute Behandlung sieht, werden Reflectirende gebeten, ihre Adresse unter der Aufschrift A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht werden sogl. 2 Zimmer u. 1 Kammer, gut meublirt. Adresse A. Z. sind in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Vermiethung. Auf dem Raube Nr. 870 ist für einen ledigen Herrn eine Stube mit oder ohne Meubles zu vermieten und bei dem Hausmanne zu erfragen.

Vermiethung. Zum 1. Novbr. sind 4 gute Schlafstellen billigst an solide Herren offen; auch nach Befinden mit heizbarer Stube. Schuhmachergäßchen Nr. 566, 3 Tr.

Vermiethung. Nachdem ich mein neues Wohnhaus in Reudnitz bezogen habe, steht mein bisheriges Wohnhaus im Ganzen an eine ruhige Familie zu vermieten.
Friedrich Hofmeister.

Vermiethung. In der Löwenapotheke, 2te Etage im Hofe, sind sogleich 2 Logis an ledige Herren zu vermieten.

Vermiethung. Eine Schlafstelle kann sogleich bezogen werden Preußergäßchen Nr. 48, 3 Treppen hoch.

Vermiethung.

Das zeitherige Comptoir des Herrn Banquier Thieme (Ecke des Brühls und der Katharinenstraße Nr. 417, erste Etage) ist von Ostern 1838 an, oder nach Befinden sofort anderweit zu vermieten durch
Dr. Lauchnitz,
Barfußgäßchen Nr. 235.

Vermiethung. Eine zweite Etage von 5 Stuben nebst mehrem Zubehör, nahe an der Promenade, ist von Ostern an zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 501, im Comptoir.

Vermiethung. In der Reichstraße können einige Familientogis von 38, 50 bis 100 Thlrn., zu Weihnachten und Ostern zu beziehen, an sichere und reelle Miethsleute nachgewiesen werden durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Eine geräumige gut meublirte Stube mit Schlafgemach, eine Treppe hoch vorn heraus, ist jetzt oder zu Weihnachten an einen Herrn von der Handlung oder Expedition auf dem Kanstädter Mühlgraben Nr. 1057 zu vermieten und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind mehre Pianofortes, Fleischergasse Nr. 304, im grünen Schilde vorn heraus 3 Tr. hoch.

Zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist an einen ledigen Herrn eine Stube in der Schloßgasse 1 Treppe hoch, vorn heraus, mit oder ohne Meubles. Das Nähere in Nr. 130 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube, mit Meubles, an 2 oder 3 Herren, Kanstädter Steinweg Nr. 1028, eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind 2 heizbare Schlafstellen in der Petersstraße Nr. 71, im Hofe eine Treppe hoch, bei Raumann.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen im Klischergäßchen Nr. 798, 2 Treppen hoch, bei Richter.

Zu vermieten ist ein Logis zu Weihnachten, Spitzergäßchen Nr. 83, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine große sehr gut meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei ledige Herren, gleich oder zu Weihnachten. Näheres Katharinenstraße Nr. 375, 4 Tr.

Zu vermieten sind an Herren zwei gut meublirte Stuben mit Schlafkammern daran, jede einzeln, Schuhmachergäßchen Nr. 566, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein großes dreifensteriges Zimmer als Auditorium: Katharinenstraße Nr. 414, 1 Tr.

Zu vermieten sind zwei bis drei Schlafstellen von jetzt an. Hainstraße Nr. 208, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist von Weihnachten an ein Familientogis, die 2te Etage von 3 Stuben nebst dem Zubehör, mit der Aussicht nach der Promenade, für 100 Thlr., durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 meublirte Stuben nebst Cabinet an ledige Herren Katharinenstraße Nr. 414, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist sogleich an ledige Herren eine freundliche Stube nebst Kammer auf der Neugasse Nr. 1199, 2 Treppen hoch, neben dem neuen Postgebäude.

* * * Das Sonntag, den 29. Decbr., im Schneider-Innungsfaale ein Thé dansant statt findet, wird den resp. Theilnehmern bekannt gemacht.

Heute Abend

Karpfen mit polnischer Sauce, Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln und Cotelettes français in

Schröters Bierniederlage.

Einladung. Heute, den 28. d. M., früh zum Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein
A. Thieme, Burgstraße.

Einladung. Heute, als den 28. Decbr., lade ich alle meine Gönner und Gäste zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein.
G. Schuster,
Thonbergstraßenhäuser Nr. 17.

Einladung zur Kirmes im Gasthose zu Lindenau

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag. Die Einrichtung soll der Art sein, daß die verehrten Gäste, die ich hiermit ergebenst bitte, durch gute Speisen und Getränke nach Kräften zufrieden gestellt werden sollen.
Friedrich Dettel.

Kirmes in Connewitz.

Morgen, Sonntag als den 29., und folgende Tage in der Woche laden ihre Freunde und Gönner ganz ergebenst ein
J. G. Diebold und J. G. Flister.

Einladung zur Klein-Kirmes nach Schleußig morgen, den 29. Decbr., wobei das Musikchor des 2ten Schützenbataillons wieder mit Tanzmusik besetzt ist. Noch bemerke ich, daß der Weg durch den Wald ganz trocken zu begehren und Abends erleuchtet ist.
A. Moranz.

Anzeige. Morgen, außer mehreren Sorten trockener Kuchen, auch Apfels- und Pflaumenkuchen. Schulze in Stötteritz.

Einladung. Morgen, den 29. October, ladet zu Pflaumen- und Apfelskuchen ganz ergebenst ein
A. E. Burckhardt in Reudnitz.

W o c e r n.

Morgen, den 29. October, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch.
H. Berthmann.

E i n l a d u n g

zu frischer Wurst Montag, als den 30. Octbr., bei
Knack in Leuscha.

Einladung nach Lützschena.

Morgen, Sonntag als den 29. Octbr., ladet ein hochzuverehrendes Publicum zu einem Spaziergange nach Lützschena ganz ergebenst ein
Ernst Held, Gastwirth.
Lützschena, den 28. Octbr.

Zur Kirmes,

welche Sonntag, den 29., und Montag, den 30. d. M., beginnt, ladet seine geehrten Gäste und Gönner hiermit ganz ergebenst ein
Sittig in Neusellerhausen.

Ergebenste Einladung.

Nächsten Sonntag und Montag, als den 29. u. 30. Octbr., halte ich meine Kirmes, wobei ich meine werthen Gönner und Freunde mit warmen, kalten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Den Dienstag, als am Reformationsfeste findet ebenfalls Tanzmusik statt. In der Erwartung eines zahlreichen Zuspruches empfiehlt sich ergebenst die verw. Mierisch in Schönfeld.

Einladung.

Morgen werde ich die erste Weinlese halten und lade dazu höflichst ein.
Carl Köbler, auf der Insel Buen Retiro.

Zur Kirmes

Sonntag, den 29., und Dienstag, den 31. Octbr. 1837, ladet ergebenst ein
Feligner in Knauthayn.

* Im Gasthause zur grünen Linde finden solide Kostgänger jeden Abend Kartoffeln mit Montur und eine herzhafte Suppe.

Einladung. Morgen, Sonntag den 29. October, ladet seine Gäste zu Speck- und Pflaumenkuchen nebst einem guten Glase Thüringer Lagerbier ergebenst ein
J. E. Weise vor dem Grimm. Thore.

Einladung. Morgen früh ladet zu Speck- und Pflaumenkuchen ergebenst ein
J. F. Senf, Quergassenecke.

Verloren wurde am 26. d. M. gegen 9 Uhr Morgens auf dem Wege durch die Petersstraße und durch Hohmanns Hof über den neuen Neumarkt bis an die Grimma'sche Gasse ein mit Perlen gestickter lederner Beutel ohne Schloß mit ungefähr 2 Thln. in preuß. Cour. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 12 Gr. in Nr. 62, eine Treppe hoch abzugeben.

Angeschwommen sind 2 Bund Jagdauben, wahrscheinlich einem Böttcher angehörend. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige gegen Erstattung der Unkosten in der Barfußmühle bei dem Knappen in Empfang nehmen.

Letzte Aufforderung an die resp. Herren, ihre Handtücher und Effecten binnen vierzehn Tagen abzuholen, widrigenfalls sie verkauft werden. J. G. Bäßler, Aufwärter am Parthenbade, wohnhaft Serbergasse Nr. 1157, 2 Tr. hoch.

Zhorzettel vom 27. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s Z h o r.
Auf der Dresdener Diligence: Hr. Cand. Lehmann, v. hier.
H a l l e ' s c h e s Z h o r.
Die Berliner Post, um 9 Uhr.
Die Halberstädter Gilpost, 14 Uhr.
R a n k d d t e r Z h o r.
Hr. Tuchfabr. Hennisch, v. Lobenstein, u. Hr. Rfm. Einbau, von Magdeburg, im gr. Baum.

H o s p i t a l t h o r.
Hr. Adv. Henze u. Hr. Rfm. Ramsthal, v. Golditz, unbest.
Hr. Hdlgsreis. Kleck, v. Berlin, im Kranich.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s Z h o r.
Die Eisenburger Diligence.
H o s p i t a l t h o r.
Auf der Nürnbergger Diligence, um 7 Uhr: Hr. Hauptm. Witzleben, v. Schneeberg, u. Hr. Uhrmacher Ruth, v. Zwickau, im H. de Pologne, Hr. Postmeister Schneider, v. Reichenbach, in St. Berlin.
Auf der Chemnitzger Gilpost, 18 Uhr: Hr. Cand. Witzendorf und Hr. Vogel, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Auf der Dresdener Nacht-Gilpost, 19 Uhr: Hr. Regier.-Rath Körner, Hr. Rfm. Hörtig und Dem. Cubasch, v. hier, von Dresden zurück, Hr. Ger.-Dir. Richter, von Baugen, im Joachimsthale.
Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s Z h o r.
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Hdlgsreis. Borschall,

v. Frauastadt, in St. Berlin, u. Dem. Farge, v. Petersburg, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.
Hr. Bürgermeister Weise, v. Altenburg, bei M. Tauber.
H o s p i t a l t h o r
Hr. Regier.-Rath D. Bick, v. Altenburg, bei Prüfer.
Hr. Rfm. Morchel, v. Bennshausen, im Kranich.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s Z h o r.
Hr. Rfm. Dombrowsky, Rad. Reinhold u. Hr. Hdlgsdiener Grenzbofer, Wejel u. Hennig, u. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Stud. Wiebrock, v. Neuhaus, unbest.
Hr. Major Flade, v. London, im Blumenberge.
Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Drechsler Simon und Hr. Fabr. Müller u. Reichardt, v. hier, Hr. Geh.-Rath Bortmann, v. Potsdam, im H. de Pol.
Hr. Prof. Erdmann, v. hier, v. Dresden zurück.
H a l l e ' s c h e s Z h o r.
Hr. Rfm. Knopf, v. Halberstadt, unbest.
R a n k d d t e r Z h o r.
Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Hr. Kreis-Forst-Inspr. Freiherr v. Lobkowitz, v. Würzburg, im Hotel de Bav., Hr. Adv. Junghans, v. Köhlitz, in der gold. Säge, Hr. Hdlsm. Gunnet, v. Paris, u. Hr. Hdlgsreis. Wuckert, v. Frankfurt, in St. Berlin.
Hr. Partic. Bierthaler, v. Köthen, u. Hr. Amtm. Lindstädt, v. Mienburg, im Hotel de Bav.
P e t e r s t h o r.
Hr. Factor Bachmann, v. Plauen, bei Neubauer.
H o s p i t a l t h o r.
Hr. Fabr. Nidel, v. Meerane, bei Eberhardt.
Hr. Rfm. Zuberbühler, v. Trogen, im Hotel de Care.